



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Presseinformation

Überwiegend heiter – das Fahrradklima in MV ADFC und BMVBS zeichnen gemeinsam Gewinnerstädte aus

Rostock, 01.02.2013

Beim fünften ADFC-Fahrradklima-Test befindet sich Rostock bei den Städten über 200.000 Einwohnern unter den Top Ten der fahrradfreundlichsten Städte. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zeichneten heute in Berlin die Gewinnerstädte der Fahrradklima-Tests aus.

Rostock, im letzten Fahrradklima-Test nicht in der Wertung, steigt bei den Städten über 200.000 Einwohner direkt auf Platz acht ein. Bei den Städten in der Kategorie bis 100.000 Einwohnern konnte die Stadt Waren (Müritz) sich den ersten Platz im landesweiten Vergleich einholen. Bundesweit belegt Waren (Müritz) Platz 10 und gehört somit von den 252 Städten zu den Spitzenreitern. In derselben Kategorie befindet sich Greifswald im Landesvergleich auf Platz zwei, gefolgt von Wismar und Neubrandenburg, die sich im Vergleich zum Fahrradklima-Test 2005 leicht verbessern konnten.

Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sagte: „Viele Städte wurden in ihrem Engagement für die Radverkehrsförderung bestätigt. Und Städte, die erst am Anfang der Radverkehrsförderung stehen, werden zur Nachahmung motiviert. Die Testergebnisse zeigen aber auch, dass es noch vieles zu verbessern gibt. Daran wollen wir gemeinsam arbeiten. Der Bund leistet seinen Beitrag hierzu mit dem Nationalen Radverkehrsplan 2020.“

Die Durchschnittsbewertung verschlechterte sich allerdings im Vergleich zum letzten Fahrradklima-Test 2005: Die Radfahrenden bewerteten ihre Kommunen insgesamt schlechter als vor sieben Jahren. Dass sich die Situation für Radfahrende tatsächlich verschlechtert hat, ist allerdings kaum anzunehmen. Der ADFC-Bundesvorsitzende Ulrich Syberg sagte: „Wir nehmen an, dass sich in den letzten Jahren ein stärkeres Bewusstsein für die Probleme von Radfahrern gebildet hat.“ Zu enge Radwege oder mangelnde Abstellmöglichkeiten sorgen für schlechtere Bewertungen. „Das Fahrrad steht zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit. Schlechte Bedingungen für den Radverkehr werden nicht mehr als normal und unveränderlich hingenommen. Radfahrer entwickeln ein neues Selbstbewusstsein und fordern ihre Rechte ein“, betonte Syberg.

Auffällig ist, dass die Städte weit vorne in der Rangliste landen, die sich die Förderung des Radverkehrs explizit auf die Fahnen geschrieben haben. Die Hansestadt Rostock hat ihre Investitionen in den letzten Jahren stetig erhöht und zeigt mit ihren Aktivitäten rund um die „Rostock steigt auf“ Kampagne (radregion-rostock.de) ein fahrradfreundliches Engagement. Die zweite Gewinnerstadt Waren (Müritz) zeichnet sich durch eine landkreisweite Koordination zur Radverkehrsförderung aus, die durch eine Kreisumlage finanziert wird. Dadurch ist z.B. eine einheitliche Beschilderung gewährleistet. Dieses Engagement wurde von den Einwohner/innen mit guten Noten honoriert. Schwerin hat im landesweiten Vergleich am Schlechtesten abgeschnitten. „Die politische Meinung in der Bürgerschaft ist nicht fahrradfreundlich“, so Roberto Koschmidder vom ADFC Schwerin. Moderne Radinfrastruktur wie Schutzstreifen auf der Fahrbahn wurden nur aufgrund öffentlichen Drucks nicht entfernt und auf ein Konzept zur Radverkehrsentwicklung könnten sich die Stadtvertreter 2012 nicht einigen.

Der Fahrradklima-Test fand 2012 zum fünften Mal statt und wurde unterstützt vom BMVBS sowie der Fahrrad-Fachhandelsgruppe ZEG. Rund 80.000 Radfahrende machten mit – beim letzten Fahrradklima-Test 2005 waren es 26.000. Mit ihren Antworten auf 27 Fragen in fünf Kategorien konnten die Teilnehmenden beschreiben, wie willkommen sie sich auf den Straßen ihrer Städte fühlen. 332 Städte haben die für die Wertung notwendige Mindestanzahl an eingeschickten Fragebögen erreicht, darunter alle 80 deutschen Städte mit über 100.000 Einwohnern. „Das ist ein großer Erfolg, der uns sehr freut. Damit ist der ADFC-Fahradklima-Test die größte Untersuchung ihrer Art weltweit“, so Ulrich Syberg.

Die vollständigen Ergebnisse des ADFC-Fahradklima-Tests sind auf www.adfc.de/fahradklima-test nachzulesen.

Kontakt:

ADFC Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ansprechpartner:

Adelwin Südmersen, Tel. 0381-37706976

Hermannstr.36, 18055 Rostock

Internet: www.adfc-mv.de